

Martin Schulz

Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

An die
Aktion gegen Arbeitsunrecht e.V.
Luxemburger Str. 176
50937 Köln

Berlin, den 15. Dezember 2017

Kundgebung gegen Mobbing bei Toys "R" Us in Würselen

Sehr geehrter Herr Dr. Rügemer,

zunächst möchte ich mich ganz herzlich für Ihre Einladung zur Kundgebung am 16.12. 2017 in Würselen bedanken.

Ich bin tief bewegt durch Ihre Berichte über die brutalen Methoden der Geschäftsführung von Toys R us in der Filiale meines Wahlkreises Würselen gegen die Betriebsratsvorsitzende Mona El-Tahwagi. Lohnraub, Mobbing gegen Betriebsräte, die Verarmung und Demütigung von Millionen abhängig Beschäftigter wird die SPD unter meiner Führung nicht mehr hinnehmen.

Ein Neubeginn der Sozialdemokratie ist nicht denkbar, ohne die hart arbeitenden Menschen im Lande, deren Vertrauen meine Partei in der Vergangenheit allzu leichtfertig aufs Spiel gesetzt hat. Dazu gehören ganz sicher die Verkäuferinnen und Verkäufer im Einzelhandel.

Ich möchte die Gelegenheit Ihrer Protestkundgebung ergreifen und erklären, dass die SPD nunmehr, nach längeren Diskussionen, für eine konsequente Revision der Hartz-Gesetze eintreten wird.

Die SPD muss wieder zur Schutzmacht der Lohnabhängigen werden.

Deshalb habe ich mich entschieden, ihre Einladung anzunehmen und mein Büro angewiesen, den Termin kurzfristig möglich zu machen.

Bitte nehmen Sie zur weiteren Koordination Kontakt zu meinem pers. Referenten Herbert Hansen auf: 030/227-77544.

Mit freundlichen Grüßen


Martin Schulz

